Neues aus dem Pastoralraum

Fotos: Matthias Schmitz

Das Team der Spezialseelsorge Basel-Stadt (mit der Coachin Sr. Kerstin-Marie Berretz OP, Mitte) …

Spezialseelsorge sucht ihre Vision

Anfang Jahr 2022 machte ich mit einer Freundin und unseren Hunden einen Spaziergang. Wie das so ist, erzählten wir uns auch aus der Arbeit. Ich erwähnte, dass das Team der Spezialseelsorge nun eine Vision will. Sie: «Oh du Arme.» Ich wusste nicht, soll ich irritiert sein, in Sorge auf das kommende Jahr blicken oder neugierig bleiben auf das, was passieren wird?

Ende Jahr 2022: Die Sorge war verschwunden, die Neugier blieb und es hat sich gelohnt. Was ist passiert?

Wir haben im ersten Halbjahr die Sitzungen der Fachbereiche genutzt, um uns mit dem Thema auseinanderzusetzen. Wir haben uns zum Beispiel erlaubt, statt Sitzung den Film *«Invictus»* (Nelson Mandela und Rugby) zu schauen und uns anschliessend bei Pizza über Visionen unterhalten. Die Suche nach einer Vision darf auch Freude machen und leicht sein. Wir können uns von verschiedensten Seiten inspirieren lassen.

Im November begleitete uns Sr. Kerstin-Marie (www.suchen-finden-gehen.com) einen Tag lang. Wir haben zum einen unserer Sehnsucht in der Arbeit nachgespürt und unseren Bedürfnissen, damit es allen in ihrer Arbeit gut geht. Wir haben uns mit unseren ganz persönlichen Stärken auseinandergesetzt, mit unseren Erfolgen und damit, welche Stärken dafür nötig waren. Es tat sich eine Schatzkiste auf. Zum anderen haben wir uns alle einzeln in ein zukünftiges Arbeitsjahr versetzt und unsere persönliche Vision geschrieben. Daraus haben wir Stichworte einzeln notiert und blumenförmig dargestellt. Ähnliche Blumen gesellten sich zusammen. So gab es vier Gruppen. In den folgenden Wochen entstanden daraus vier Gruppenvisionen, welche im Dezember den anderen Teammitgliedern präsentiert wurden. Und plötzlich fiel da das Wort «Tankstelle», und es wurde ruhig. Wir haben trotz der grossen Unterschiedlichkeit unserer Arbeitsinhalte etwas Gemeinsames gefunden, das für alle passte.

Kurz vor Weihnachten wurde feierlich die Tankstelle präsentiert: Da gibt es einen Pausenraum zum Auftanken, als sichere Basis für das Team, ein Café mit Shop mit Menschen, die zuhören, Zapfsäulen mit unserer befreienden Botschaft, mit Kanistern für unterwegs (ein christlicher TCS quasi), um bei den Menschen zu sein, für sie da zu sein, dies alles in einem Netzwerk, das trägt. Sehr kurz gefasst, ich weiss.

Es ist aber nicht der Schluss, sondern wir bleiben dran. Der nächste Schritt wird sein, das Gemeinsame herunterzubrechen auf die einzelnen Fachbereiche und die nächsten Schritte zu planen. Ich bin froh, dass wir uns darauf eingelassen haben, und bin gespannt, wie es weitergeht. *Sarah Biotti*

… auf der Suche nach der gemeinsamen Vision.

Aus den Pfarreien
Pastoralraum Basel-Stadt 6–16
Neues aus dem Pastoralraum Basel-Stadt 6
St. Franziskus 7
St. Anton – San Pio X 8/9
Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien 10/11
Heiliggeist 12/13
St. Clara 14/15
MCI Allschwil-Leimental 17
Pastoralraum Leimental 17–21
Binningen-Bottmingen 18
Oberwil 19
Therwil/Biel-Benken 20
Ettingen 21
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch 22/23

Seelsorgeraum St. Franziskus

C. Bossart

Das diesjährige Hungertuch.

Unser «blaues Wunder»

Gestaltet hat das diesjährige Hungertuch der nigerianische Künstler Emeka Udemba. Er lebt in Freiburg und verarbeitet mit seiner Kunst eigene Erfahrungen sowie Eindrücke, die von aussen an ihn herangetragen werden: die Bedrohung der Schöpfung und des Friedens durch Klimakatastrophen, Ressourcenraubbau und Kriege sowie die mediale Reizüberflutung. Zeitungsseiten sind die Grundlage des Bildes. Bunte Papierschnipsel erinnern an das Chaos zu Beginn der Schöpfung. Die Erde wird gehalten in allem Tohuwabohu.
«Dein blaues Wunder» nennt Jacqueline Keune die Erde:

Uns in die Hände gegeben
die Hände des Südens
die Hände des Nordens
dein blaues Wunder
es zu hören, es zu hüten
von ihm zu leben

Ein kleiner Vogel
baut sein Nest
Das Lied der Güte
zum Schweigen gebracht
Das Atmende verdingt
An den Meistbietenden
verschachert
das Erbe

dein blaues
dein blutendes
dein weinendes
Wunder

Die Meditationen zum Hungertuch liegen in der Kirche auf.

Dorothee Becker

MITTEILUNGEN

Fastenaktion
Unsere Pfarrei unterstützt ein Projekt in Kenia, wo die fortschreitende Zerstörung der Lebensgrundlagen zur Verschuldung grosser Teile der ländlichen Bevölkerung beiträgt. Wir danken Ihnen, dass Sie sich durch Ihre finanzielle Unterstützung für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Kenia einsetzen. Die Projekt-Nr. lautet: KE.134281, die IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7. In diesem Jahr können wir die Unterlagen nicht an alle Haushalte verteilen. Sie liegen in der Kirche auf und werden bei Anlässen und in den Alters- und Pflegeheimen verteilt. Wenn Sie eine Zustellung wünschen, bitten wir Sie um Nachricht unter Telefon 061 641 52 22.

Sich auf Ostern vorbereiten
Mit unserem Weg durch die Fasten- und Osterzeit möchten wir Sie zu verschiedenen Anlässen einladen.
Der Begleiter durch die Fastenzeit «Gerecht und nachhaltig: Ostern entdecken» liegt in der Kirche auf. Dazu wird es am 15. und 29. März Impulsabende geben. Am Wochenende 4./5. März laden wir ein zur Versöhnungsfeier in den Gottesdiensten, die von der neuen Liturgiegruppe gestaltet werden. Weitere Informationen finden Sie im Flyer und auf unserer Homepage.

Weltgebetstag
«Ich habe von eurem Glauben gehört». – Unter diesem Zitat aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus steht der diesjährige Weltgebetstag. Die Feier findet am Freitag, 3. März, um 14.30 Uhr in der Kapelle des Diakonissenhauses statt. Herzliche Einladung!

Pierre Casè
Im Alter von 78 Jahren ist im vergangenen August der Künstler Pierre Casè verstorben. Durch sein Werk wurde unsere Kirche im Jahr 1989 «vollendet». Seine künstlerische Interpretation des Sonnengesangs weist hin auf den Patron unserer Kirche, den heiligen Franziskus. Wir sind Pierre Casè sehr dankbar für dieses Kunstwerk und bleiben mit seiner Familie verbunden.

Die Kollekten
25./26.2.: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen. 4./5.3: OeSA: Ökumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende

Kirchliche Gesamterneuerungswahlen vom 7. Mai
Die Wahlen für Pfarreirat, Synode und Kirchenrat stehen vor der Tür, und wir suchen nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten. Weitere Informationen finden Sie auf https://www.rkk-bs.ch/gesamterneuerungswahl-2023. Wenn Sie Interesse an dieser Form der Mitverantwortung in unserer Pfarrei haben, können Sie sich gern im Sekretariat melden.

Mittagstisch am Dienstag
Der Mittagstisch findet nach den Ferien wieder am 7. März statt und ist für alle Interessierten geöffnet. Freiwillige Helferinnen servieren Ihnen ein feines Menü mit Dessert zum Preis von Fr. 15.–. Anmeldung jeweils bis montags, 11.00 Uhr, unter daniela.moreno@rkk-bs.ch oder Telefon 061 601 70 76.
Sie sind herzlich willkommen!

Begegnungsmorgen der Frauenvereinigung
Am Donnerstag, 9. März, Begegnungsmorgen mit Beatrice Inglin. Beginn um 9.30 Uhr mit dem Gottesdienst, anschliessend Donschtigskäffeli. Danach wird Beatrice Inglin uns von ihren Reisen nach Afrika mit den Besuchen der Hilfsprojekte von Marys Meal (wurde mit den Einnahmen des Weihnachtsverkauf unterstützt) berichten. Im Anschluss gemeinsames Mittagessen für Fr. 10.–, dafür bitte bis 7. März bei Heidy Loretan (Telefon 061 601 38 36, loretan.hr@outlook.com) anmelden.

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

AGENDA

Audiostream über 061 533 75 40 oder https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen

1. Fastensonntag
Samstag, 25. Februar
Hl. Walburga
17.30 Eucharistiefeier in der Kapelle (M. Föhn)
JM für Mathias Müller-Hupfer, Dominik Valentin Willa
Sonntag, 26. Februar
10.30 Eucharistiefeier (M. Föhn)
Montag, 27. Februar
15.00 Rosenkranzgebet
Donnerstag, 2. März
9.30 Eucharistiefeier
Freitag, 3. März
Herz-Jesu-Freitag
Weltgebetstag
14.30 Feier zum Weltgebetstag im Diakonissenhaus
17.30 Eucharistiefeier
2. Fastensonntag
Samstag, 4. März
17.30 Kommunionfeier mit Versöhnung (D. Becker/Liturgiegruppe)
Sonntag, 5. März
10.30 Kommunionfeier mit Versöhnung (D. Becker/Liturgiegruppe)
Montag, 6. März
Hl. Fridolin von Säckingen
15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
Dienstag, 7. März
11.30 Mittagstisch (Anmeldung bis Montag bei Daniela Moreno)
Mittwoch, 8. März
Hl. Johannes von Gott
17.00 Anbetung in der Kapelle
Donnerstag, 9. März
9.30 Eucharistiefeier; anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

ST. MICHAEL

In kroatischer Sprache
Sonntag, 26. Februar
11.00 Eucharistiefeier
Freitag, 3. März
19.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 5. März
11.00 Eucharistiefeier
Freitag, 10. März
19.00 Eucharistiefeier

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X

Krankensalbung am Krankensonntag

Im Rahmen des jährlichen Tages der Kranken feiert unsere Pfarrei zusammen mit der Pfarrei San Pio X am Sonntag, 5. März, das Sakrament der Krankensalbung.

Viele Gläubige nennen dieses Sakrament immer noch Letzte Ölung. Dahinter steht der Gedanke, dass es sich um das letzte Sakrament handelt, mit dem sich der Gläubige von dieser Existenz verabschiedet. Und irgendwie ist es auch so: Die Familie bittet den Priester um die Salbung (mit einem der drei Öle, die der Bischof bei der jährlichen Feier der Chrisammesse weiht) eines geliebten Menschen, der sich dem letzten Moment der irdischen Existenz, dem Tod, nähert.

Diese kirchliche Lehre und Praxis deckt aber nur einen Aspekt des Sakramentes ab. Das Zweite Vatikanische Konzil weist darauf hin, dass «die Letzte Ölung besser als Krankensalbung benannt» wird, denn sie «ist nicht nur das Sakrament derer, die sich in äusserster Lebensgefahr befinden» sondern auch all jener, welche unter Krankheit und Gebrechen leiden (SC 73).

Die Sakramente sind die wirkungsvollen Zeichen der Gnade Gottes im Leben der Gläubigen. Bei der Feier des Sakramentes und nach der Feier verpflichtet sich Gott, der Vater, sich liebevoll um seine Kinder zu kümmern. Er schwört (Sakrament hatte in der klassischen Welt auch die Bedeutung von «Schwur»), sich immer um die Geschöpfe zu kümmern. In allen Zeiten der Existenz. Besonders das Sakrament der Krankensalbung garantiert die Anwesenheit Gottes an der Seite des Gläubigen, der die Grenze der Existenz, das heisst das Leiden, erfährt. Diese Überzeugung ist in der ältesten Praxis der Kirche verwurzelt und findet sich im Neuen Testament wieder. Markus be-

Pfarramt

richtet, dass die Zwölf «viele Kranke mit Öl salbten» (Mk 6,13). Der Jakobusbrief ermahnt: «Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben» (Jak 5,14–15). Die kirchliche Tradition hat diese Praxis angenommen und sie als Sakrament anerkannt.

Sowohl der Gläubige, der unter ernster körperlicher und geistiger Schwäche leidet, eine schwere Krankheit durchmacht oder sich einer delikaten Operation unterziehen muss, als auch der Gläubige, der an der Schwelle des Todes steht, kann um das Sakrament der Krankensalbung bitten. Es ist dabei ein Sakrament und nicht ein magisches Ritual. Wer um die Salbung bittet, bittet sicherlich um Heilung, aber in dem Bewusstsein, dass die Gesten und Worte des Ritus die Nähe Gottes an der Seite des leidenden Gläubigen versichern.

Wie alle Sakramente hat auch die Krankensalbung eine gemeinschaftliche Dimension. Deshalb sind wir alle in der Feier am Sonntag 5. März, eingeladen, für und mit allen Kranken zu beten und zu bezeugen, dass Gott auch durch die Nähe der Glaubensgemeinschaft in der Krankheit des Einzelnen anwesend ist.

Marco Nuzzo

Im Seelsorgeraum

«Tag der Kranken»

Am Sonntag, 5. März, feiern wir in der Schweiz den Krankensonntag. Aus diesem Anlass feiern St. Anton und San Pio X. in der Antoniuskirche einen gemeinsamen Festgottesdienst um 10.00 Uhr mit Krankensalbung.

Um 12.00 Uhr laden wir Kranke und Freunde zu einem Mittagessen für Fr. 20.– (exkl. Getränke) im Pfarreisaal St. Anton ein. Anmeldung bis Donnerstag, 2. März, beim Pfarramt.

St. Anton

MITTEILUNGEN

Kollekten; gelebte Solidarität

25. Februar: Philipp-Neri-Stiftung; *26. Februar:* Diözesanes Opfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen; *4./5. März:* OeSA: Oekum. Seelsorgedienst für Asylsuchende

Kreuzweg

In der Fastenzeit laden wir Sie jeweils am Freitagabend zur gemeinsamen Betrachtung des Kreuzwegs ein. Wir beginnen jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche (24. Feb., 3., 10., 17., 24., und 31. März) und enden rechtzeitig vor der Eucharitiefeier.

Kinderfasnacht St. Anton von Samstag, 25. Februar

Lasst uns Fasnachtsluft schnuppern! Wir laden dich ein zur Kinderfasnacht in die Pfarrei St. Anton. Du kannst im Kostüm kommen, und wenn du hast, bring doch auch gleich dein Piccolo, deine Trommel oder sonst ein Instrument mit. Wir treffen uns um 16.45 Uhr auf dem Pfarrhof und feiern dann gemeinsam unseren Fasnachtsgottesdienst (bei gutem Wetter draussen).

Einladung Weltgebetstag

Wir laden ein zum Weltgebetstag am Freitag, 3. März, um 14.30 Uhr im Pfarreiheim St. Anton. Wir feiern dort einen Gottesdienst, welcher von unseren Schwestern aus Taiwan gestaltet wird zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört». Wir freuen uns über euer Kommen. Herzliche Einladung von eurem WGT-Team St. Johann/Basel-West.

Buchvernissage Kreuzweg

In den vergangenen Jahren konnten wir uns in der Fastenzeit wiederholt an Kreuzwegstationen, gemalt von Gabriela de Antuñano erfreuen.

Nun ist zu diesen Stationen ein kleines Buch erschienen. Die Vernissage dazu findet statt am Freitag, 10. März, um 18.00 Uhr im Pfarreiheim.

Orgelmusik im Kirchenjahr

Am Sonntag, 12. März, 17.00 Uhr in der Antoniuskirche spielt Matthias Wamser Musik von J.S. Bach, W.A. Mozart und von Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts.

Einladung zur ordentlichen Pfarreiversammlung

Im Namen des Pfarreirates lade ich die stimmberechtigten Mitglieder der Pfarrei St. Anton, Basel, zur ordentlichen Pfarreiversammlung ein. Sie findet statt am Samstag, 25. März, um 18.15 Uhr im Pfarreiheim St. Anton, grosser Saal.

Tagesordnung

1. Begrüssung
2. Gebet durch den Pfarrer
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 21. Mai 2022 (das Protokoll kann ab dem 6. März 2023 im Sekretariat eingesehen werden)
6. Jahresberichte 2022
   6.1 Präsident; 6.2 Pfarrer; 6.3 Sozialdienst
7. Vorstellung der Jahresrechnung 2022
   7.1 Wahl des Revisors
   7.2 Bericht des Revisors und Genehmigung der Rechnung
8. Budget 2023/24 Vorstellung und Genehmigung
9. Verwendung Kilbiertrag 2023 für pfarreieigene Projekte
10. Genehmigung der Anpassung/Änderungen in der Pfarreiordnung
11. Information zum aktuellen Immobilienkonzept der RKK-Basel für St. Anton
12. Vorstellung neues Leitbild der Pfarrei St. Anton
13. Gesamterneuerungswahlen 2023 in der RKK Basel-Stadt
14. Anträge
15. Varia

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung sind die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss, Umtrunk und zum Gedankenaustausch eingeladen.

Anträge über die Aufnahme nicht publizierter Geschäfte auf die Tagesordnung sind unterzeichnet von mindestens 10 Stimmberechtigten der Pfarrgemeinde bis spätestens 15. März an den Präsidenten des Pfarreirates, Heinz-Peter Mooren, Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel, schriftlich einzureichen. Dazu zählen auch weitere Anträge zur Verwendung des Kilbiertrages 2023 (Traktandum 9).

Basel, 23. Februar 2023

Heinz-Peter Mooren, Pfarreiratspräsident

Jubiläumsreise nach Vrsac

Anlässlich des 30-Jahre-Jubiläums der Partnerschaft mit der Pfarrei Vrsac organisiert die Pfarrei St. Anton von Dienstag, 12. bis Dienstag, 19. September, eine Reise in die Vojvodina, in Serbien.

Aus dem Programm:

Dienstag, 12.9.: Hinreise am Vormittag.
Mittwoch, 13.9.: Vrsac
Donnerstag, 14.9.: Kreuztag:
Festgottesdienst auf dem Kreuzberg und Festbetrieb in der Stadt.
Freitag, 15.9: Ausflug nach Belgrad. Neue Kathedrale
Samstag, 16.9.: Markt in Vrsac
Sonntag, 17.9.: Weinfest in Vrsac
Montag, 18.9.: Ausflug mit Besichtigung Weinberg und Abschlussabend im Ungarnhaus.
Dienstag, 19.9.: Rückreise

Totalkosten ca. Fr. 800.– (Basispreise DZ Fr. 450.– plus Reisekosten nach Aufwand zirka Fr. 350.–. Zuschlag EZ Fr. 150.–). Inbegriffen sind Bahn, Flug, Halbpension und Eintritte. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldungen bis 31. März mit dem An-

meldetalon (auf unserer Webseite oder im Schriftenstand) ans Pfarramt.

Öffnungszeiten in der Fasnachtswoche
Das Sekretariat ist am Fasnachtsmontag und Fasnachtsmittwoch nur am Vormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. An den übrigen Tagen gelten die gewohnten Öffnungszeiten. Der Sozialdienst ist von Montag, 27. Februar, bis und mit Montag, 6. März, geschlossen.

TAMILISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 3. Samstag im Monat neu um 18.30 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefeiern
in St. Anton am letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr. In Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

PETRUSBRUDERSCHAFT

Eucharistiefeiern (tridentinisch)
in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und weitere Tage nach Ankündigung.

AGENDA

Abkürzungen:
Pio X (San Pio X), STA (St. Anton)

Samstag, 25. Februar
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Verstorbene der Familie Bohrer-Portmann, Maria Muckenhirn-Kohlbrenner, Rosa Dietrich-Günter
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Sonntag, 26. Februar
1. Fastensonntag
7.00 STA Eucharistiefeier
10.00 STA Eucharistiefeier
11.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)
17.00 STA Eucharistiefeier (syro-m.)
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.00 S. Clara S. Messa

Montag, 27. Februar
9.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 28. Februar
7.30 STA Eucharistiefeier
9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Elisabeth Sommerhalter
18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 1. März
7.30 STA Eucharistiefeier
JM für Maria und Joseph Willig
16.00 STA Marianisches Gebet (engl.)
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 2. März
7.30 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 3. März
Herz-Jesu-Freitag
7.30 STA Eucharistiefeier
18.00 STA Kreuzweg
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
17.30 Pio X Eucharistischer Kreuzweg
18.30 Pio X S. Messa

Samstag, 4. März
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier, mit Krankensalbung
18.30 STA Eucharistiefeier (Philippinische Mission, englisch)
18.30 Pio X S. Messa

Sonntag, 5. März
2. Fastensonntag
7.00 STA Eucharistiefeier
10.00 STA Eucharistiefeier, mit Krankensalbung
11.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)
17.00 STA Eucharistiefeier (syro-m.)
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.00 S. Clara S. Messa

Montag, 6. März
9.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 7. März
7.30 STA Eucharistiefeier
9.00 STA Eucharistiefeier
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilische Mission)
18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 8. März
7.30 STA Eucharistiefeier
JM für Frieda Camenzind und Angehörige
16.00 STA Marianisches Gebet
15.00 S. Messa am Falkenstein
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 9. März
7.30 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 10. März
7.30 STA Eucharistiefeier
18.00 STA Kreuzweg
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
JM für Ernst und Amelia Stebler-Sartori
17.30 Pio X Kreuzwegandacht
18.30 Pio X S. Messa

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA

Pfarramt Pio X

Altar, Kirche St. Pius X.

Die Zerbrechlichkeit des anderen annehmen
Die Gruppe «Sostegno malati» (Besuchsgruppe für alte und kranke Menschen) will genau diese Aufgabe und Herausforderung wieder in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten stellen. Nach der langen Zeit der Pandemie und mit den notwendigen Schutzmassnahmen beginnen die Besuche bei älteren, kranken und einsamen Menschen wieder. Viele freuen sich über einen Besuch zu Hause, und auch diejenigen, die im Spital oder in Altenheimen liegen, sind froh, einen Freund, eine Freundin zu sehen, um die Erfahrung von Krankheit oder Alter zu teilen.
Eine Gruppe von Freiwilligen, die Zeit und Energie für diese heikle Aufgabe zur Verfügung stellen, wird gerade neu zusammengestellt.
Die Enzyklika von Papst Franziskus, «Fratelli tutti», ermutigt uns auf unserem Weg:
«Angesichts so grossen Leids und so vieler Wunden besteht der einzige Ausweg darin, so zu werden wie der barmherzige Samariter (…) Das Gleichnis zeigt uns, mit welchen Initiativen man eine Gemeinschaft erneuern kann, ausgehend von Männern und Frauen, die sich der Zerbrechlichkeit der anderen annehmen. Sie lassen nicht zu, dass eine von Exklusion geprägte Gesellschaft errichtet wird, sondern kommen dem gefallenen Menschen nahe, richten ihn auf und helfen ihm zu laufen, damit das Gute allen zukommt. Zugleich weist uns das Gleichnis auf bestimmte Verhaltensweisen von Menschen hin, die nur auf sich selbst schauen und sich nicht um die unabdingbaren Erfordernisse der menschlichen Realität kümmern.» (Nr. 67)
Wir sind uns bewusst, dass dieses Engagement Sensibilität und eine besondere Vorbereitung erfordert, aber es geht auch darum, unseren Glauben ernst zu nehmen: Wir sind nicht nur dazu berufen, die Menschen zu besuchen, sondern auch zu lernen, unseren Erfahrungen von Leid, Begrenztheit und Zerbrechlichkeit einen Namen der Hoffnung und des Vertrauens zu geben.
Die Herausforderung besteht also darin, unseren Glauben wachsen zu lassen und zu nähren, um Zeugen der christlichen Hoffnung und des Trostes zu sein, der aus dem Glauben entspringt.
Eine sehr wichtige Tätigkeit der *«Gruppo sostegno malati»* besteht auch darin, Gott im Gebet all die Menschen anzuvertrauen, die wir besuchen und begleiten dürfen.
Jede Begegnung mit der Zerbrechlichkeit unseres Nächsten ist in der Tat eine grosse Gabe. *Das Pastoralteam*

MITTEILUNGEN

«Tag der Kranken» – Giornata del Malato
Am Sonntag, 5. März, um 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Krankensalbung, Kirche St. Anton. Um 12.00 Uhr, Mittagessen im Pfarreisaal. Kannenfeldstrasse 35. Voranmeldung erforderlich.

Beichtgelegenheit in S. Pio X
Werktags jeweils ab 17.30 Uhr, oder nach Vereinbarung.
Sonn- und Feiertage: 9.00 bis 9.20 Uhr, 16.00 bis 16.20 Uhr. In St. Clara: jeden Sonntag von 17.30 bis 19.00 Uhr.

Öffnungszeiten des Sekretariats
Dienstag bis Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien

Wir sind Kirche

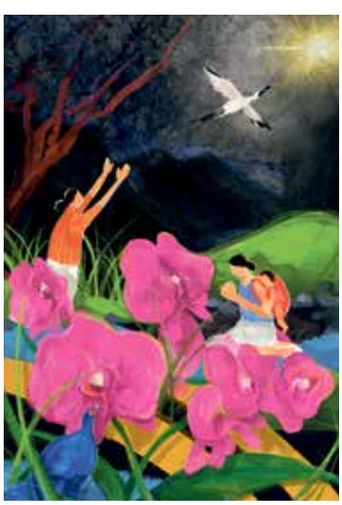
Pixabay

«Wir sind die Kirche». Es ist ein Schlagwort, das immer wieder Gruppierungen für sich beanspruchen und damit andersdenkenden Gruppierungen das Kirche-Sein absprechen. Dies trägt eine grosse Gefahr in sich, führt es doch konsequent durchdacht immer zu Spaltung. Betrachten wir aber die Kirche als einen Leib in Christus, wie es Paulus im Brief an die Gemeinde in Kolossä schreibt (Kol 1,18), scheint uns dieser, in Anbetracht solch gegensätzlicher Aussagen, unter der im Mittelalter beliebten Foltermethode zu leiden, bei der Arme und Beine des Gefolterten je an ein Pferd geknüpft und diese dann auseinander getrieben wurden. Von allen Seiten wird an dem einen Leib gezogen und dieser droht zu zerreissen. Die vielen Glieder am Leib Christi scheinen häufig auf ganz verschiedenen Wegen mit und zu Gott zu wandeln. Während die rechte Hand die Geschichte der Kirche aufschreibt und gegenwärtig hält, neigt sich das linke Ohr den Anrufen der heutigen Menschen zu und nimmt diese auf. In der Mitte, beim Herzen, treffen sich beide Anliegen. Beide Wege, beide Seiten gehören immanent zum einen Leib Christi, der Kirche, denn der Leib ohne Hand wäre nicht vollständig und ebenso wenig ohne Ohr. Beides hat seine unbedingte Wichtigkeit. Und so wenig wie wir selber entscheiden können, mit wie vielen Händen und Ohren wir geboren werden, genauso wenig ist es unsere Entscheidung, welche Glieder der Leib Christi hat, das heisst: mit wem wir in der Glaubensgemeinschaft zusammen auf dem Weg sind. Nur Gott allein beruft die Menschen und gliedert sie dem Leib ein. Da aber der Leib Christi viele Glieder hat, kann gerade auch Gott vielfach erfahren werden. Den einen haucht er an, den anderen nimmt er in die Arme und einem Dritten tritt er auf die Füsse. Wenn wir uns untereinander aber entzweien, wird der Leib schizophren, und wenn wir anfangen Hände oder Ohren abzuschneiden, kommt nur noch ein verstümmelter Leib heraus. Der Leib, die Kirche, wird zum Krüppel, den man nur noch mit Almosen abspeist. Als christliche Glaubensgemeinschaft und als Christen können wir aber nur dann glaubwürdig bleiben, wenn gegenseitige Liebe und Akzeptanz Grundvoraussetzung sind für ein konstruktives Miteinander – auch in der Kritik. Ein einseitiges Abbrechen von Beziehung und eine einseitige Vereinnahmung des Kirchenbegriffs sind keine Option für einen Christen. Ein Christ kann niemals allein bestehen, auch nicht als Interessengruppe. Nicht einmal der Einsiedler oder eine Mönchsgemeinschaft kann für sich sein, denn sie sind im Gebet mit allen Christen in Gemeinschaft verbunden und auf diese hin ausgerichtet. Diese christliche Gemeinschaft geht über alle Differenzen und Grenzen hinweg. Das Miteinander von Gegensätzen in einem einzigen Leib ist einer der grössten Schätze und die grösste Chance der Kirche in der heutigen Zeit. Keine andere Glaubensgemeinschaft bewahrt bei so vielen Gegensätzen eine so grosse Gemeinsamkeit. Die einheitliche Vielfalt und die vielfältige Einheit zeichnen den einen Leib mit vielen Gliedern aus. Nur wenn wir dies friedlich bewahren und auch schätzen lernen, wenn wir die grosse Spannung innerhalb der Kirche aushalten und sie als gegenseitiges Lernfeld begreifen können, erst dann können wir auch einheitlich-gemeinschaftlich und vielfältig-glaubwürdig sagen: «Wir sind die Kirche!»

SEELSORGERAUM

Opfer
26. Februar
Diözesanes Opfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen
5. März
Ökumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende.

Weltgebetstag der Frauen
Liturgie aus Taiwan
«Ich habe von eurem Glauben gehört»
Freitag, 3. März, 15 Uhr Stephanusgemeinde, Furkastrasse 12.
Herzliche Einladung.


Weltgebetstag

Konzert in Sacré-Cœur
Sonntag, 5. März, um 16.15 Uhr, Klavierkonzert mit einer ungarischen Künstlerin, Molli Szalai.

Abwesenheit
St. Marien
Sekretariat: 27. Februar bis 7. März
Sozialarbeit: 6. bis 19. März
Allerheiligen
Sekretariat: 1. bis 3. März
Gemeinwesen- und Sozialarbeit: 6. bis 19. März

Fasnacht
Während der Basler Fasnacht, 27. Februar bis 1. März, fallen die Gottesdienste aus und die Kirchen bleiben geschlossen.

VORANZEIGEN

Allerheiligen: Firmplus-Gottesdienst
Zum Firmplus-Gottesdienst vom Samstag, 18. März, um 18.00 Uhr, sind alle herzlich eingeladen.
Unser Gast: Sylvia Laumen

Seniorenferien
Die Seniorenferien verbringen wir auch dieses Jahr in Gstaad. Vom Samstag, 17. bis Samstag, 24. Juni, werden wir im Hotel Gstaaderhof gut aufgehoben sein. Wieder haben wir einige tolle Ausflüge und Besichtigungen geplant.
Wenn Sie Interesse haben, mit Gleichgesinnten eine schöne Ferienwoche zu erleben, dann melden Sie sich bei uns.

AGENDA

Abkürzungen: Allerheiligen (AH), Sacré-Cœur (SC), St. Marien (StM)

Samstag, 25. Februar
14.30 AH Trauerfeier für Peter Facklam-Meyer
16.30 Ökum. Vesper im Münster
18.00 SC Messe anticipée du dimanche

Sonntag, 26. Februar
10.00 AH Eucharistiefeier mit Aschenspendung
10.30 SC Messe
11.30 StM Eucharistiefeier
11.30 AH Beichte (polnisch)
12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
15.00 SC Messe (ungarisch)
15.00 StM Messe (ukrainisch) 2. und 4. Sonntag im Monat
18.00 StM Eucharistiefeier

Montag, 27. Februar
12.15 KUG
15.00 AH kein Rosenkranz
20.00 StM kein Rosenkranz

Dienstag, 28. Februar
12.15 StM keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. März
12.15 StM keine Eucharistiefeier
18.30 AH keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. März
12.15 StM Eucharistiefeier, JM für Monica Brüsch-Spescha
18.00 SC Messe, suivie du chapelet

Freitag, 3. März
9.00 AH Eucharistiefeier, M für die Verstorbenen der Pfarrei Allerheiligen
24-stündige Anbetung
9.30–10.00 AH Rosenkranz (deutsch)
10.00–11.00 AH stille Anbetung
11.00–15.00 AH Anbetung (indisch)
12.15 StM Eucharistiefeier, M für Familie Kujawa-Bürgin
15.00 Weltgebetstag in Stephanus, Furkastrasse 12
15.00–18.00 AH stille Anbetung
17.30 AH Beichte (polnisch)
18.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
18.00 StM Beichte
19.00 AH indische Jugendliche
19.30 StM Meditation in der Fastenzeit
21.00 AH Eucharistiefeier (philippinisch) mit Anbetung die Nacht über bis

Samstag, 4. März
6.00 AH Eucharistiefeier (philippinisch)
18.00 SC Messe anticipée du dimanche

Sonntag, 5. März
10.00 AH Eucharistiefeier mit Krankensalbung
10.30 SC Messe
11.30 StM Eucharistiefeier unter der Mitwirkung des Lourdesvereins, anschl. GV
11.30 AH Beichte (polnisch)
12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
15.00 SC Messe (ungarisch)
17.30 AH Eucharistiefeier (slowakisch)
18.00 StM Eucharistiefeier, mit Krankensalbung

Montag, 6. März
12.15 Messe KUG Kapelle
15.00 AH Rosenkranz
20.00 StM Rosenkranz

Dienstag, 7. März
12.15 StM Eucharistiefeier
14.30 StM Kaffee- und Spielnachmittag Elisabethenwerk

Mittwoch, 8. März
12.15 StM Eucharistiefeier
18.00 SC Messe
18.30 AH Eucharistiefeier, JM für Maria Hürlimann, M für Barbara Giger-Mutz und Angehörige der Familien Giger und Mutz

Donnerstag, 9. März
12.15 StM Eucharistiefeier zusammen mit dem Elisabethenwerk, anschl. Mittagstisch, JM für Maria Bühler-Gegenbauer
15.00 AH Gottesdienst im Generationenhaus mit Marco Nuzzo, RKK
18.00 SC Messe, suivie du chapelet

Freitag, 10. März
12.15 StM Eucharistiefeier
18.00 StM Beichte
19.30 StM Meditation in der Fastenzeit

Samstag, 11. März
7.00–13.30 AH Eritreische Gemeinschaft
18.00 SC Messe anticipée du dimanche

Voranzeige
Sonntag, 12. März
10.00 AH Eucharistiefeier, vorstellen des Fastenaktionprojektes der Pfarrei Allerheiligen

Auch Ehepaare sind hezlich willkommen.
Organisation: Vreni Meyer-Mutti (für das Elisabethenwerk St. Marien, Telefon 079 751 17 18) oder Mercy Mekkattu (Gemeinwesen Allerheiligen, Telefon 061 303 80 18).

Allerheiligen

Im Leben vorausgegangen
ist uns am 4. Februar Lukas Huber (*1968), ehem. Hofstetterstrasse 10. Gott gebe ihm ewigen Frieden und den Angehörigen Kraft und Trost.

Aschenspendung
Sonntag, 26. Februar, 10-Uhr-Gottesdienst

Krankensalbung
Sonntag, 5. März, 10-Uhr-Gottesdienst

Gerne verdanken wir die Opfer

5.2. Kollegium St-Charles	227.90
11.2. Diözesanes Opfer für die Unterstützung der Seelsorger durch die Diözesankurie	209.30
12.2. Caritas Schweiz, Erdbeben Syrien und Türkei	518.05

Sacré-Cœur

Quêtes
25. et 26.2.: diocésaine pour soutenir les activités des conseils, des commissions et des groupes de travail
4. et 5.3.: pour l'Aumônerie des malades

Célébration œcuménique pour la Journée Mondiale de Prière, à l'église
Vendredi 3 mars, à 19 h

Concert de piano à l'église, avec une artiste hongroise, Molli Szalai
Dimanche 5 mars, à 16.15 h

Discussion et réflexion sur la vie de la paroisse aujourd'hui et demain
Mercredi 8 mars, à 19.45 h

Prières de louange et méditation devant le Saint Sacrement avec le groupe Pentecôte, à l'église
Vendredi 10 mars, à 19.00 h

St. Marien

Einübung in die christliche Meditation/Kontemplation
Jeweils Freitag, 3., 10., 17., 24. und 31. März 19.30 bis 21.00 Uhr

Pfarreiheim St. Marien
Anmeldung und Auskunft. Rolf Stöcklin, Pfarrer i.R., Telefon 061 683 03 86, 079 449 62 57

Krankensalbung
Sonntag, 5. März, in der Messe um 18.00 Uhr.

Elisabethenwerk
Dienstag, 7. März, 14.30 Uhr
Kaffee- und Spielnachmittag
Donnerstag, 9. März, 12.15 Uhr
Messe und Mittagstisch
(Anmeldung bei Béa Starck, Telefon 076 586 02 07)

POLNISCHE KAPLANEI IN ALLERHEILIGEN

Jeden Sonntag ab 11.30 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.00 Eucharistiefeier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT IN ALLERHEILIGEN

17.30 Eucharistiefeier (slowakisch) jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.

UNGARISCHE GEMEINSCHAFT IN SACRÉ-CŒUR

Sonntag um 15 Uhr (unregelmässig).

UKRAINISCH-GRIECHISCH-KATHOLISCHE GEMEINSCHAFT IN ST. MARIEN

15.00 Uhr (ukrainisch), jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.

Dem Hungernden brich dein Brot
Der darbt und heimlos ist, den führe in dein Haus
Dann soll wie Morgensonnenstrahl
Dein Licht ausbrechen
Und deine Gerechtigkeit
Herschreiten vor deinem Antlitz.
Und siehst du einen nackt
So kleide ihn
Und achte nicht gering
Dein eigen Fleisch und Blut.
Dann soll wie Morgensonnenstrahl
Dein Licht ausbrechen
Und deine Gerechtigkeit
Herschreiten vor deinem Antlitz.

Romano Guardini – Heilige Zeit (1925)

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum Heiliggeist

Viola Stalder

Die Jugendlichen setzen sich mit der Bedeutung der Firmung und ihrem persönlichen Glauben auseinander.

Firmweekend

Was ist meine Wahrheit?
In unserem Firmweekend vom 10. bis 12. Februar begaben sich die Schülerinnen und Schüler auf die Suche danach. Untergebracht waren wir in der Jugendherberge in Freiburg im Breisgau, wo auch der Grossteil des Programms stattfand. Nach der Ankunft in der Jugi stiegen wir mit dem Film «Sieben Minuten nach Mitternacht» ein, in dem es bereits um die Suche der eigenen Wahrheit ging. Am Samstagmorgen arbeiteten wir mit dem Film weiter und beschäftigten uns mit der heiligen Geistkraft und dem Credo. Jede/r Jugendliche schrieb darauf ein ganz persönliches Glaubensbekenntnis. Gegen Mittag fuhren wir in die Freiburger Innenstadt, wo die Jugendlichen selbstständig in Gruppen unterwegs waren und sich etwas zum Essen kauften. Um 14.00 Uhr besammelten wir uns beim Münster und erhielten eine interessante Führung im und um das Münster herum. Wer wollte, kam danach mit auf den Turm, hörte ganz nah die Glocken schlagen und konnte die Aussicht über Freiburg geniessen. Im Anschluss durften die Kleingruppen erneut zur Freizeit ausschwärmen, bis wir zum Abendessen wieder in die Jugendherberge fuhren. Nach dem Znacht arbeiteten wir im zweiten inhaltlichen Block weiter. Dabei ging es um persönliche Symbole mit grosser Bedeutung (wie z.B. einer Halskette oder einem Kreuz) und die sieben Sakramente. Speziell betrachteten wir die Firmung, deren Rituale und Bedeutung. Nach getaner Arbeit liessen die Jugendlichen den Abend beim Döggelen und Ping-Pong-Rundlauf ausklingen. Das Weekend schlossen wir am Sonntagmorgen mit einem kleinen Gottesdienst ab und machten uns im Anschluss auf den Heimweg. *Viola Stalder*

Bei einer Kirchenführung entdecken die Jugendlichen viele Ähnlichkeiten zwischen dem Freiburger und dem Basler Münster.

MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten Pfarramt
In der Fasnachtswoche vom 27. Februar bis 3. März ist das Sekretariat wie folgt geöffnet:
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline
Regelmässige Angebote in der Tituskirche (nicht in den Schulferien):
Yoga: dienstags, jeweils 18.00 Uhr
Bibelcafé: mittwochs, jeweils von 11.00 bis 12.00 Uhr
Abendmeditation am Mittwoch: jeweils um 19.30 Uhr
In der Taufkapelle der Heiliggeistkirche: Abendmeditation am Donnerstag
jeweils um 19.30 Uhr

Katrin Schulze

Weg in die Mitte.

Stille-Tag zum Thema «Klang»
Alle Meditationsinteressierten (Meditationserfahrung ist nicht vorausgesetzt) sind eingeladen, gemeinsam einen Tag in die Stille einzutauchen. Gemeinsame Zeiten der Stille, je nach Wetter Momente in der Natur und die Gelegenheit zum Austausch geben diesem Tag einen Rahmen. Dabei geben ausdrucksstarke Texte des Geigenbaumeisters und geistlichen Autors Martin Schleske Impulse. Schleske öffnet mit seinen Gedanken zum Entstehen einer Geige und seiner Suche nach dem guten Klang unerwartete Einblicke in das geistliche Leben. Bitte einen eigenen Lunch mitbringen (Fingerfood), Getränke sind vorhanden.
Samstag, 11. März, 10.00 bis 16.00 Uhr in der Tituskirche.
Der Tag wird bei mindestens vier Anmeldungen durchgeführt. Information und Anmeldung bis 8. März bei katrin.schulze@offline-basel.ch

GLAUBEN FEIERN

Taufe
Am 5. März empfängt Julius Carl Arved Stähle, Sohn von Florian Grundmann und Ann-Kathrin Stähle, das Sakrament der Taufe. Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Kinderkirche
Die nächste Kinderkirche findet am Sonntag, 26. Februar, statt. Der Gottesdienst beginnt für alle um 10.30 Uhr in der Heiliggeistkirche. Nach der Begrüssung dürfen die Kinder (evtl. mit Begleitperson) zum Kindergottesdienst in die Taufkapelle gehen. Wir thematisieren die Fastenzeit und hören die Geschichte von Jesus in der Wüste.

Ökumenisches Morgengebet
Am Donnerstag, 2. März, um 9.30 Uhr in der Dorotheakapelle, Kirche Bruder Klaus; anschliessend Bibelgespräch.

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 26. Februar
HG: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Kollekte vom 5. März
HG: Ökumenischer Seelsorgedienst für Asylsuchende OeSA

Ergebnisse
HG: 5.2. International Peace Brigades PBI: Fr. 612.35; 12.2. Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie: Fr. 380.85
BK: 4.2. International Peace Brigades PBI: Fr. 27.–

Rückblick zwei Jahre Katholische Sozialberatung
Seit gut zwei Jahren gibt es nun schon die gesamtstädtische Anlaufstelle der RKK für Sozialberatung. Aus meiner Sicht hat sich dadurch vieles zum Vorteil verändert. Die Sozialarbeitenden der einzelnen Pfarreien sind durch die verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der Einzelfallhilfe zu einem Team geworden. Wir können uns aufeinander verlassen, Absprachen funktionieren. Hierzu tragen auch die regelmässigen Teambesprechungen bei. Wenn jemand in einem Fall unsicher über die beste Vorgehensweise ist, sind ein oder zwei Kollegen/innen meist kurzfristig per Mail oder Telefon erreichbar. Unsere Richtlinien wurden mit denen der Caritas-Sozialberatung abgestimmt und auch mit dieser hat sich die Zusammenarbeit gegenüber früher vereinfacht und verbessert. Und wenn es aus verschiedenen Gründen für bereits bekannte Klienten/innen hilfreich ist, ins Beratungsbüro der Pfarrei zu kommen, so ist auch das weiterhin möglich. *Hella Grunwald*

Abschied nehmen mussten wir
von Ruth Pflugi-Müller (geb. 1929), Franz Baiker-Domeisen (geb. 1933) und Yvonne Zepf-Meister (geb. 1934).
Wir vertrauen auf Gottes Zusage und wollen sie getrost mit den Worten von Bruder Klaus in Gottes Hand übergeben:
Mein Herr und mein Gott nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir.
Den Angehörigen wünschen wir Kraft und Gottes Nähe in ihrer Trauer.

BEGEGNUNG

Apéro Heiliggeist
Der Apéro nach dem Sonntagsgottesdienst am 26. Februar wird Ihnen von der Pfadi St.Alban serviert, am 5. März von der Synodenfraktion Heiliggeist.

Wandergruppe Don Bosco/Heiliggeist
Dienstag, 28. Februar
Oberwil–Biel-Benken–Therwil
Besammlung: 9.55 Uhr Binningen, Kronenplatz, Bus Nr. 61, Abfahrt: 10.04 Uhr bis Oberwil, Hohestrasse. Wir laufen über Bielhübel zum Oserdenkmal–Biel-Benken ca. 1¾ Std. Mittagessen im Restaurant Zum Brunne, nachmittags bis Therwil ca. 45 Min.
Leitung: Arja Crettol, Tel. 077 502 52 38, Dana Papezik, Tel. 061 312 40 02

Gehirnjogging
Am Donnerstag, 2. März, 15.00 Uhr, sind Sie wieder herzlich eingeladen zu Übungen, die unser Gehirn anregen und ausserdem Spass machen. Wir treffen uns im Pfarreizentrum L'Esprit. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffee- oder Teetrinken. Ich bitte um Anmeldung bis Mittwochmittag, 1. März, an hella.grunwald@rkk-bs.ch, Telefon 061 204 40 06.

Frauengemeinschaft Heiliggeist
Spielnachmittag
Donnerstag, 9. März, 14.30 bis 16.30 Uhr im L'Esprit

Mittagessen im AZAB
Am 9. März besteht nach dem öffentlichen Gottesdienst (siehe Agenda) wieder die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen. Nächstes Datum: 30. März.

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Para una información detallada sobre las celebraciones y actividades de la Misión de Lengua Española, por favor, consulte la página 26.

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCCB)

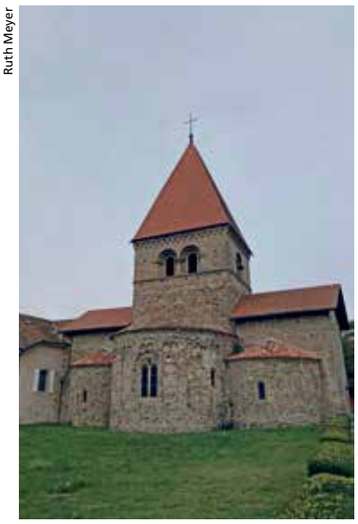
Sunday Mass
continues at the regular time of 17.30. As we are now in the Lent season, the Council wishes all members a reflective Lenten period.
On Sunday 26th February Father Sibi will be available for Confession before Mass from 17.00.
On Sunday 5th March Adoration of the Blessed Sacrament takes place before Mass at 17.00.

VORANZEIGEN

Offline
Gespräch mit einem Gast
Anne Lauer spricht mit Martin Föhn SJ, verantwortlich für den Bereich Bildung und Spiritualität der RKK Basel-Stadt zum Thema: «Klima und Schöpfung – Krise und Herausforderungen in unserer Zeit. – Über eine Krise, die ihre Wurzeln genauso im Spirituellen und Sozialen wie im Ökologischen hat.» Es werden die globalen und regionalen Auswirkungen des Klimawandels und die gelungenen Initiativen zur Bewahrung der Schöpfung angesprochen.
Dienstag, 14. März, 19.30 Uhr, Tituskirche.

Schöpfungsdetektive
Schon zum vierten Mal in diesem Schuljahr treffen sich die Schöpfungsdetektive. Beim ersten Treffen entdeckten wir den Sonnengesang des Franziskus und gingen mit einer Lupe auf Entdeckungsreise. Beim zweiten Treffen erforschten wir, wie Vögel den Winter in der Stadt überstehen und machten zusammen Vogelfutter. Beim dritten Treffen überlegten wir, wie wir die Umwelt vor zu viel Müll schützen können und bastelten Bienenwachstücher, um Plastikabfall zu vermeiden. Beim nächsten Treffen werden wir uns mit der diesjährigen Fastenkampagne auseinandersetzen und uns ein faires Zvieri zubereiten. Eingeladen sind Kinder ab der 2./3. Klasse, die sich gerne bewegen und kreativ sind und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen möchten.
Bist du dabei?
Wir treffen uns das nächste Mal am Mittwoch, 15. März, von 14.00 bis 16.30 Uhr beim Labyrinth der Heiliggeistkirche.

Ruth Meyer



Romanische Kirche in St-Sulpice.

Wir pilgern weiter: Von Payerne bis Morges
Seit einigen Jahren sind wird jedes Jahr ein paar Tage als Pilger/innen unterwegs auf dem Jakobsweg. Dabei nehmen wir den Weg und die Schöpfung um uns bewusst wahr, gehen Abschnitte im Stillen und erleben miteinander Gemeinschaft. In den letzten drei Jahren sind wir auf dem Dreiseenweg von Basel bis nach Payerne gepilgert. Nun geht unser Weg auf dem «Chemin de Romandie» weiter: Vom 20. bis 23. Juni pilgern wir von Payerne bis Morges. Gerne dürfen sich auch neue Pilger/innen mit uns auf den Weg machen. Alle Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder in der Kirche aufgelegt. Am 2. Mai um 19.30 Uhr findet ein Infoabend im L'Esprit statt. Herzlich willkommen!

ESRCCB
Looking ahead, RE Classes resume after the school holidays at 15.00 on Sunday 19th March.
On 26th March after Mass we will again have our annual Soup Sunday (after a 3 year absence) where donations from the event support our Lenten Charity, Fastenaktion. Join us for a bowl or 2 of soup and get to know and chat with fellow parishioners.

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

AGENDA

Abkürzungen: Heiliggeist (HG), Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

1. Fastensonntag
Sonntag, 26. Februar
10.30 HG Kommunionfeier (K. Schulze)
10.30 HG Kinderkirche
10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English
Dienstag, 28. Februar
Hl. Roman
14.15 HG Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst
Mittwoch, 1. März
9.30 HG Gottesdienst
Donnerstag, 2. März
9.30 BK Dorotheakapelle
Ökumenisches Morgengebet

Freitag, 3. März
18.30 BK Víacrucis en español
19.00 BK Eucaristía en español
19.00 Zwinglihaus Weltgebetstag
2. Fastensonntag
Sonntag, 5. März
10.30 HG Eucharistiefeier (M.-A. Wemmer/K. Schulze)
10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
12.15 HG Taufe
17.30 BK Mass in English
Montag, 6. März
Hl. Fridolin von Säckingen
9.30 HG Gottesdienst
JZ für Cäcilia Frefel; Gedächtnis für Hedi Staffelberger; Franz Baiker; Eleonore Dürr

Dienstag, 7. März
Hl. Perpetua und hl. Felizitas
14.15 HG Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst
Gedächtnis für Christoph und Ursula Spinas
Mittwoch, 8. März
9.30 HG Gottesdienst
Gedächtnis für René Zeugin-Löhr; Annarosa Häring-Löhr; Franz Baiker
Donnerstag, 9. März
10.45 AZAB Gottesdienst
19.30 HG Taufkapelle
Abendmeditation
Freitag, 10. März
15.00 CV Lehenmatt, Gottesdienst
18.30 BK Víacrucis en español
19.00 BK Eucaristía en españo

Seelsorgeraum St. Clara

Basler Fasnacht – eine christliche Sache

Zu meiner Jugendzeit hat man die Fasnacht in katholischen Kreisen möglichst gemieden, wenn nicht gar als Sünde verstanden. Im besten Fall tolerierte man gesittete Maskenbälle in der Vorfasnachtszeit. Schliesslich findet die Basler Fasnacht nach Aschermittwoch, also in der Fastenzeit, statt. Beredtes Beispiel ist die Fasnachtsclique «Rhyschnoogge», die aus katholischen Kreisen 1930 gegründet wurde, sich aber erst 1963 zur Teilnahme an der Fasnacht durchringen konnte. Vergessen wir aber nicht, dass die 40 Tage der christlichen Fastenzeit erst vom Konzil in Benevent (1091) auf 46 Tage verlängert wurde. Die «alte» Fasnacht gilt noch vielerorts. Was unser Brauchtum jedoch vor allem prägt, sind die drei Grundpfeiler der Basler Fasnacht: Die ernsthafte Gesellschaftskritik im Sinn des satirischen Hofnarren, die soziale Komponente, die Menschen aus allen Schichten zusammenbringt, und eine intensive Kunstpflege in Gestaltung, Musik und Sprache. Diese drei Elemente kommen gerade in schwierigen Zeiten besonders zum Ausdruck: Wir besinnen uns auf ernste Themen und rücken zusammen. So verstehe ich unsere «drey scheenschte Dääg», im Basler Sinn gepflegt, als eine höchst christliche Sache.

Felix Rudolf von Rohr

Sr. Rebekka Breitenmoser

Der Ueli und die Kirche – passt es zusammen?

Weltgebetstag, 3. März

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr laden sie am ersten Freitag im März alle Menschen zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein.

Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind Einzelne aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden. Dieses Jahr haben Frauen des taiwanischen WGT-Komitees unter dem Motto «Glaube bewegt» darüber nachgedacht, wie der Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre «Glaubensgeschichten» offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen für ihre Familien, für gesellschaftlich benachteiligte Frauen, für verletzliche Menschen und auch für die Umwelt. In Kleinbasel findet dieses gemeinsame WGT-Gebet am Freitag, 3. März, um 15 Uhr in der Kirche St. Michael statt. Anschliessend an das Gebet sind alle Frauen und Männer zu einem kulinarischen Ausklang im Allmendhaus eingeladen.

Das OK-Team freut sich auf Sie.

Weltgebetstag

«Ich habe von eurem Glauben gehört.» *Eph 1,15–19*

Sakramente sprechen vom Leben

Sakramente sprechen vom Leben – von jenem Leben, das uns in der Taufe geschenkt ist. Dies gilt ebenso für das Sakrament der Krankensalbung.

Gerade dann, wenn das Leben gefährdet ist, sind wir auf Gottes neuschaffendes und heilendes Wort verwiesen. Im Sakrament der Krankensalbung erfahren alle, deren Leben von Krankheit und dem Verlust an Lebenskraft gezeichnet ist, diese persönliche Zuwendung Gottes.

Sie können die Krankensalbung im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche St. Clara am Samstag, 4. März, empfangen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, an diesem Gottesdienst teilzunehmen, melden Sie sich bitte beim Pfarramt, damit wir einen Termin für die Krankensalbung vereinbaren können.

Mario Tosin, Pfarrer

Christine Limmer, pfarrbriefservice

MITTEILUNGEN

Viele wissen es bereits ...

Einen Monat nach dem Weggang von Sr. Rebekka Breitenmoser wird auf Ende Februar auch Regula Gisin ihre Arbeit im Sekretariat der Pfarrei St. Clara beenden. Regula Gisin übernahm im August 2019 mit einem Pensum von 40% die laufenden Arbeiten am Lindenberg 8, damit sich Sr. Rebekka auf die erforderlichen Aufgaben in den Bereichen Kommunikation und Administration konzentrieren konnte.

Regula Gisin hielt zudem die «Stellung», wenn Sr. Rebekka abwesend war.

Ihr Entscheid, sich beruflich neu zu orientieren, kommt für uns zu einem schwierigen Zeitpunkt. Hingegen sind wir zuversichtlich, dass sich ab Mai ein neues «Duo» in die diversen Belange unserer Pfarrei einarbeiten kann. Liebe Regula, im Namen der Pfarrei und des gesamten Teams danke ich Dir für Dein Engagement im Sekretariat von St. Clara und wünsche Dir in Deinem neuen Arbeitsfeld viel Freude!

Mario Tosin, Pfarrer

Die Kollekte

25./26. Februar

Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Theologen/innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag, z.B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

4./5. März

Weltgebetstag 2023

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Frauenorganisationen, die sich in den Krisen- und Konfliktregionen dieser Welt aktiv für Frieden, Friedenssicherung und Demokratie einsetzen. Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

Kollekten – Spenden

Wir danken herzlich für jede Gabe.

22.1. Gebetswoche für die Einheit der Christen	991.70
28.1. Kirchweihe St. Michael Aufgaben der Pfarrei	187.90
29.1. Caritas beider Basel	847.65

Bericht aus dem Pfarreirat

In seiner Sitzung vom 8. Februar wählte der Pfarreirat Ariane Beringer als Leiterin Administration/Kommunikation. Ariane Beringer wird ihre Stelle mit einem Pensum von 80% am 1. Mai antreten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr. Im Weiteren wurde die revidierte Jahresrechnung 2022 zuhanden der Pfarreiversammlung abgesegnet. Am 24. Februar ist Familie Engeler in das neu renovierte Haus an der Thumringerstrasse 20 eingezogen. Ein herzliches Willkommen in «unserem» Haus, liebe Familie Engeler!

Im Namen des Pfarreirates
Charlotte Wehren-Helfenstein

Kirche St. Clara bleibt geschlossen

Während der Basler Fasnacht von Montag, 27. Februar, bis und mit Mittwoch, 1. März, bleibt die Kirche St. Clara geschlossen. Während der «drey scheenschte Dääg» wird der Innenraum der Kirche einer gründlichen Reinigung unterzogen.

Giulia Contarino

«Jubla» – Lagerleben.

Die Jubla schafft Lebensfreu(n)de!
Die Jungwacht Blauring St. Clara führt auch 2023 ein Pfingstlager und das traditionelle Sommerlager durch. Es sind alle Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahre ganz herzlich eingeladen mitzukommen. Über das Pfingstwochenende geht es mit dem Zelt nach «Jublantis». Das dreitägige Zeltlager findet dieses Jahr in Metzerlen statt. Das Sommerlager steht unter dem Motto «Die drei?!» und findet in Rickenbach bei Schwyz in der ersten Sommerferienwoche von Samstag, 1. bis Samstag, 8. Juli, statt. Möchte Ihr Kind in ein Jublalager mitkommen? Der Anmeldeschluss für das Pfingstlager ist am 5. März, für das Sommerlager am 17. Juni. Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten www.jublastclara.ch und www.st-clara.ch. Aus finanziellen Gründen soll niemand zu Hause bleiben. Bei Finanzierungsschwierigkeiten bitten wir Sie, mit Luca Pontillo Kontakt aufzunehmen. Das Jubla Leitungsteam freut sich auf viele begeisterungsfähige Kinder.

CHRONIK

Unsere Verstorbenen
Bei dir, Herr, ist die Quelle des Lebens.
In deinem Licht sehen wir das Licht.
Psalm 36.10

2. Februar, Margareta Stöckli
(geb. 26.4. 1941)
10. Februar, Margrit Maria Mehr-Müller
(geb. 29.5.1944)
Wir bewahren Margareta und Margrit Maria ein treues Andenken und bleiben mit ihnen und den Angehörigen im Gebet verbunden.

BEICHTE UND VERSÖHNUNG OFFENES OHR

Gesprächsmöglichkeit in der Kirche St. Clara
Dienstag und Donnerstag von 10.15 bis 11.30 Uhr, ausgenommen in den Schulferien

Beichte in der Kirche St. Joseph
Donnerstag, Freitag 17 bis 18 Uhr, ausgenommen in den Schulferien

Beichte in der Kirche St. Clara
Samstag 15.45 bis 16.45 Uhr

GEBET

WoSaNa – Zeit für Gebet
Gebetsangebot, Grundlage unseres Betens ist das Wort Gottes: Montag, 6. März, von 15 bis 16 Uhr in der Kirche St. Michael (Seitenkapelle), Allmendstrasse 34. Alle sind herzlich eingeladen.

VERANSTALTUNGEN

Kurs zur Einübung in die christliche Meditation
Sitzen in der Stille – Aufmerksames Dasein – Achtsamkeit
Christliche Kontemplation ist eine Vergegenwärtigung von Jesus Christus mit Vorstellung und Wiederholung eines Wortes oder Satzes. Es ist ein Verweilen vor Gott, vor Jesus Christus, vor Maria.
Der Kurs findet statt freitags am 3., 10., 17., 24. und 31. März von 19.30 bis 21 Uhr im Pfarreiheim St. Marien, Leonhardstrasse 45 unter der Leitung von Rolf Stöcklin, Pfr. i.R.. Prospekte und Anmeldungen sind auch im Schriftenstand. Anmeldung und Auskunft: Rolf Stöcklin, Pfarrer i.R. Telefon 061 683 03 86, 079 449 62 56, r.stoecklin@gmx.ch.

Christophorusbeizli
Am Freitag, 3. März, wird im Kirchenzentrum St. Christophorus, Kleinhüningeranlage 29 ab 18.30 Uhr gejasst. Man darf auch «nur» gemütlich sitzen. Eigene Spiele sind willkommen. Vergessen Sie den Alltagstrott für einige Stunden bei einem Glas Wein. Herzlich willkommen!

Seniorennachmittag im Hirzbrunnen
Alle 65-jährigen und jüngere Interessierten sind am Dienstag, 7. März, um 15 Uhr zu einem Nachmittag im Allmendhaus eingeladen. Wir freuen uns, wenn recht viele daran teilnehmen. Wie immer gibt es ein kleines Zvieri.
Katrin Knöpfli, Monika Suter und Team

Gesellschaftsnachmittag in Kleinhüningen
Am Mittwoch, 8. März, um 15 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Kirchenzentrum St. Christophorus eingeladen. Fotos von der Seniorenreise nach Mellau werden gezeigt.
Rita Sohn und Team

Stammtisch der Männervereinigung
Am Donnerstag, 9. März, ab 19 Uhr trifft sich die Männervereinigung zu ihrem monatlichen Treff im Allmendhaus, Allmendstrasse 36. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

AGENDA

Abkürzungen: St. Clara (Cla), St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo), St. Christophorus (Chr), Dorfkirche Kleinhüningen (Dk)

Samstag, 25. Februar
9.00 Jo eritr. Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.00 Cla Eucharistiefeier mit Aschenausteilung
18.30 Mi Eucharistiefeier mit Aschenausteilung
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Februar
10.00 Cla Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
14.00 Jo philip. Eucharistiefeier «Santo Niño de Cebu»
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier

Montag, 27. Februar
19.00 Jo Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Februar
19.00 Jo Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. März
9.00 Mi Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. März
9.30 Cla Eucharistiefeier JZ für Constantin Gyr-Saladin, Emil und Mina Werne-Meyer und Angehörige, Friederika Wetzel
17.35 Jo lat. hl. Messe
19.00 Jo Eucharistiefeier

Freitag, 3. März
9.30 Cla Eucharistiefeier Ged. für Rudolf und Claire Säuberli-Bieri mit den Söhnen Thomas Säuberli und Robert Säuberli-Kaufmann
17.30 Jo lat. hl. Messe
19.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Samstag, 4. März
9.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cla Eucharistiefeier mit Krankensalbung
17.00 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 5. März
10.00 Cla Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier

Montag, 6. März
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Dienstag, 7. März
9.30 Cla Eucharistiefeier Ged.: Albert Wagner-Schweizer
17.30 Jo lat. hl. Messe
18.00 Cla Feier-Abend
19.00 Jo Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. März
9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. März
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Freitag, 10. März
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

KARMELITENKLOSTER PROPHET ELIAS

Mörsbergerstrasse 34, 4057 Basel

Abkürzungen:
Klosterkapelle (Kk)
St. Joseph (Jo)

Montag bis Freitag
6.30 Uhr (Kk) Frühgebet
7.00 bis 8.00 Uhr (Kk) gemeinsame Stille (nur Mo und Di)
18.30 Uhr (Jo) Vesper/Abendgebet
19.00 Uhr (Jo) Eucharistiefeier

Erster Samstag im Monat
15.00 bis 17.00 (Kk) stille Anbetung

Gebetsstunde MFM
Mo, 6. März, 14 bis 16 Uhr

Herzliche Einladung
zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Alle Adressen des Pastoralraums Basel-Stadt

PASTORALRAUM BASEL-STADT
Kannenfeldstrasse 35
4056 Basel
pastoralraum@rkk-bs.ch
www.rkk-bs.ch/pastoralraum
www.facebook.com/katholischbasel

Pastoralraumleitung
Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer
Tel. 061 386 90 60
Sarah Biotti, Leitung Spezialseelsorge
Tel. 079 174 18 93

Sekretariat Pastoralraumleitung
Thomas Büchler, Tel. 061 386 90 60

Rektorat Religionsunterricht
Andrea Albiez, Tel. 061 690 28 81

Kath. Sozialberatung Stadt Basel
Tel. 061 690 97 85
sozialberatung@rkk-bs.ch

Kantonalkirche
Lindenberg 10, 4058 Basel
Tel. 061 690 94 44, kontakt@rkk-bs.ch

PFARREI ST. FRANZISKUS
Äussere Baselstrasse 168
4125 Riehen
Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

Seelsorge
Dorothee Becker, Gemeindeleitung
dorothee.becker@rkk-bs.ch
Tel. 061 641 52 22
Stefan Kemmler
Leitender Priester
stefan.kemmler@rkk-bs.ch

Sekretariat
Cornelia Rion, Karin Bortolas
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Raumreservation
Martha Furrer
martha.furrer@rkk-bs.ch

Sozialdienst
Daniela Moreno Petidier
Tel. 061 601 70 76
daniela.moreno@rkk-bs.ch

Mission für Kroatischsprachige
Pater Petar Topic
Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79
petar.topic@bluewin.ch

PFARREI ST. ANTON
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60, st.anton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarrer
Marco Nuzzo, Pfarreiseelsorger
Madleina Signer, Gemeindebildnerin i.A.
Serge Tata, Gemeindebildner i.A.

Sekretariat
Thomas Büchler, Karin Nägeli,
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo
Mo–Do 9.45–12.00, 14.00–16.30
Fr 9.45–12.00, 14.00–17.00

Sozialdienst
Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Di, Mi 10.30–12.00 und 14.00–16.00

Petrusbruderschaft
P. Stefan Reiner FSSP
Maison Saint-Pierre Canisius
Chemin du Schoenberg 8
1700 Fribourg
reiner@fssp.org

Philippinische Mission
P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361
6312 Steinhausen
Tel. 076 453 19 58

Slowenische Mission
Pfr. David Taljat
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
Tel. 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft
Pfr. Jose Paryathara
Kaiserstuhlstr, 49, 8172 Niederglatt ZH
Tel. 078 216 79 76
WhatsApp. 0049 157 78 51 60 94
jparyathara@gmail.com

Tamilische Mission
Fr. Douglas Soosaithasan
Ämtlerstrasse 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA S. PIO X
Rümelinbachweg 14
4054 Basel
Tel. 061 272 07 09, san.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Seelsorge
P. Valerio Farronato, Pfarrer
P. Gustavo Rodriguez Juares, Vikar
Mirella Martin, Seelsorge

Sekretariat
Mirella Martin
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

PFARREI ALLERHEILIGEN
Neubadstrasse 95, 4054 Basel
Tel. 061 302 39 45
allerheiligen@rkk-bs.ch
www.allerheiligen-basel.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarradministrator
P. Benedikt Locher, Kaplan

Sekretariat
Ruth Hunziker-Schmid
Mi und Do 9–11.30 Uhr, Fr 8–10 Uhr

Gemeinwesen- und Sozialarbeit
Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18

Polnische Mission
Krysztof Wojtkiewicz
Neubadstrasse 95, 4054 Basel,
mkbazylea@gmail.com

Slowakische Mission
Pavol Sajgalik
Brauerstrasse 99, 8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22
misionar@skmisia.ch

PAROISSE DU SACRÉ-CŒUR DE BÂLE
Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59
sacre-coeur@rkk-bs.ch
https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home

Curé
Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

Secrétariat
Fabienne Bingler
Mardi et vendredi de 9.00 à 11.30 h

Ungarische Gemeinschaft
Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45
4123 Allschwil,Tel. 061 321 48 00

PFARREI ST. MARIEN
Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
Tel. 061 272 60 33
pfarrei@stmarien-basel.ch
www.stmarien-basel.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarradministrator
P. Benedikt Locher, Kaplan

Sekretariat
Andrea Moren-Kreuzweger
Di, Mi und Fr 14–17 Uhr

Sozialarbeit
Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 32
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

PFARREI HEILIGGEIST
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seelsorge
Marc-André Wemmer, Pfarrer
Ruth Meyer, Leiterin Entwicklung und Kommunikation
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin
Katrin Schulze, Pfarreiseelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusiker

Sekretariat
Danila Witta, Patricia Pargger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
14.00–16.00 Uhr

Sozialdienst
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

Misión Católica de Lengua Española
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch
secretaria: Tel. 061 311 83 56
secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00
P. Michele De Salvia, misionero
Tel. 061 373 90 39
misionero@mision-basel.ch
María Angeles Díaz Burgos,
asistente pastoral, tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)
Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140
4059 Basel
Sibi Choothamparambil, Chaplain
info@esrccb.org, www.esrccb.org/

PFARREI ST. CLARA
Lindenberg 8
4058 Basel
Tel. 061 685 94 50
st.clara@rkk-bs.ch
www.st-clara.ch

Seelsorge
Mario Tosin, Pfarrer
Tel. 061 685 94 50
Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin
Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Jugendseelsorger
Tel. 061 685 94 61
Marie Hohl, Katechetin i.A.
Tel. 061 685 94 54

Verwaltung und Sekretariat
Sr. Rebekka Breitenmoser
Verwaltung und Kommunikation
Regula Gisin, Sekretariat
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Mo, Do 14–16 Uhr

Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel
Ismail Mahmoud
Tel. 061 691 55 55
info@caritas-beider-basel.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form
Kanonikus Denis Buchholz
Tel. 079 419 42 76
canon.buchholz@institute-christ-king.org

English Speaking Catholic Community
Susy Mugnes
Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Mission für Portugiesischsprachige
Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49
marquiano.petez@kathaargau.ch
José Oliveira, Diácono
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige
Katholisch Gééz-Ritus
Gebremeskel Gimie
Tel. 078 926 49 92
gimie1964@gmail.com

Karmelitenkloster
Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstrasse 34
4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiocd@gmail.com

E-Mail-Adressen: *vorname.name@rkk-bs.ch*